

## Kulturelles interethnisches Projekt zur Rettung des historischen Zentrums von Leschkirch / Nocrich in Siebenbürgen, Rumänien



*Leschkirch 1926*

Das Jahr 1989 markiert unwiderruflich das Ende einer 850 Jahre alten Geschichte der sächsischen Gemeinde in Leschkirch, eine Geschichte, die an ein jahrhundertlanges Zusammenleben mit den Rumänen und Zigeunern des Ortes gebunden ist.

Durch die massenhafte Auswanderung der 80er- und 90er-Jahre ist ein Teil des historischen Zentrums verwaist zurückgeblieben und befindet sich im sichtbaren Verfall. Die Ev. Kirche (1803 - 1806) und die vier noch verbliebenen Türme der alten Kirchenburg sind in Vergessenheit geraten und ohne eine umfassende Reparatur, wird in den nächsten Jahren dieses kostbare Kulturerbe für ewig verschwinden.

Kirche und Kirchenburg sind ein lebendiges Symbol unserer sächsischen Lebensweise, sie sind wahrer Ausdruck der Freiheitsliebe und des Zusammenlebens unserer Dorfgemeinschaft. Dieses vordemokratische gemeinschaftliche Zusammenleben hat uns geprägt und bleibt ein starkes Kulturgut, das untrennbar zu unserer siebenbürgisch-sächsischen Identität gehört. Der Pflicht, es zu pflegen und an die nächsten Generationen weiterzugeben, können wir uns nicht entziehen.



*Jugendliche in Festtracht*



*Leschkirch vor 1900*



*Leschkirch, gesehen aus dem Berggarten*



*Entpfang des Ev. Pfarrers*

Seit 2007 ist Rumänien der EU beigetreten und vieles, was bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich war, lässt sich nun neu planen. Leschkirch ist nach der Auswanderung nicht menschenleer geblieben, jeder von uns kennt noch Menschen, mit denen er eine Zeit seines Lebens dort verbracht hat. Für sie ist die Geschichte nicht stehen geblieben, so wie sie für uns ausgewanderte Leschkircher auch nicht stehen bleiben konnte.

Wir könnten wieder zusammenfinden und gemeinsam in die Zukunft blicken. Ein Akt der Versöhnung mit den heutigen Leschkirchern wäre ein Zeichen der Menschlichkeit, dessen heilsamer Effekt neue Wege in die Zukunft öffnen würde.

**Wir müssten nur den Mut haben, diesen ersten Schritt zu tun.**

Seit meinem letzten Besuch 2007 in Leschkirch lassen mich diese Gedanken nicht mehr los.

Auch wenn fürs Erste alles unrealisierbar und absurd erscheint, möchte ich Ihnen ein Projekt vorstellen, das langfristig angelegt ist und folgende Ziele verfolgt:

- Gemeinsam in einem friedvollen, sinnvollen Zusammenfinden aller Leschkircher soll die Geschichte und das kulturelle Erbe des historischen Zentrum Leschkirch neu belebt und vor dem totalen Verfall gerettet werden.
- Kirche, Türme und Pfarrhaus sollten in mehreren Etappen in ein kunsthistorisches Projekt einbezogen und zu diesem Zweck restauriert werden.
- Die Türme werden im Rahmen einer Ausstellungsstrategie wie folgt vernetzt:

1. der Beamtenturm (Speckturm) wird zu einem Heimatmuseum umfunktioniert. Unter dem Namen „**Turm der Geschichten**“ soll er eine besondere Rolle einnehmen. Die oberste Etage ist dem Raum der Geschichten gewidmet. Jeder Leschkircher, aber auch jeder Fremde könnte hier seine persönliche Geschichte (bezogen auf Ort, Familie, besondere Erlebnisse etc.) abgeben. Die Geschichten werden archiviert und dienen dem gemeinsamen Gedächtnis des Ortes. Sie sind allen Besuchern zugänglich.



*Leschkircher Intellektuelle vor 1914*

*Weihnachtsgottesdienst 1982*



*Beliebter Treffpunkt der Burschen, die Brücke über den Dorfbach*



*Leschkirch, Feuerwehrfest, vor 1914*



Leschkircher Feuerwehr 1940  
Entpfang des Ev. Pfarrers



2. Der Türkenturm wird zum „**Turm der vergessenen Gegenstände**“ und könnte eine Installation beheimaten, in der an Schnüren vergessene Gegenstände hängen. Die Installation soll die Versinnlichung unserer wechselhaften Geschichte dokumentieren.

3. „**Der Turm der Persönlichkeiten**“ (gegenüber dem Brukenthalhaus) könnte das Leben von bekannten und bedeutenden Leschkircher Bürgern dokumentieren. zB.: S. von Brukenthal, A. T. Laurean

4. „**Der persönliche Turm**“ soll für begrenzte Zeit als Ausstellungsraum den ganz persönlichen Ausstellungskonzepten der Leschkircher dienen. Praktisch könnte hier jeder ausstellen.

Es gibt einen **Rundgang der Türme**, in den die **Kirche als besonderer Raum für religiöse und spirituelle Begegnungen oder auch als Konzertsaal einbezogen wird.**

**Der Glockenturm sollte als Aussichtsturm** benutzt werden. Links und rechts der Kirche sollte ein Park mit Bänken angelegt werden.

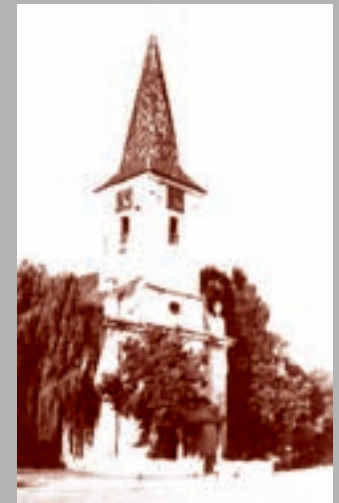
Ein kleines Kaffee am Beamtenturm soll Touristen anlocken und auf das Ensemble neugierig machen.

Auf der Rückwand der Kirche sollen die **Namen aller Leschkircher** in alfabetischer Reihenfolge verewigt werden.



Leschkirch vor 1900

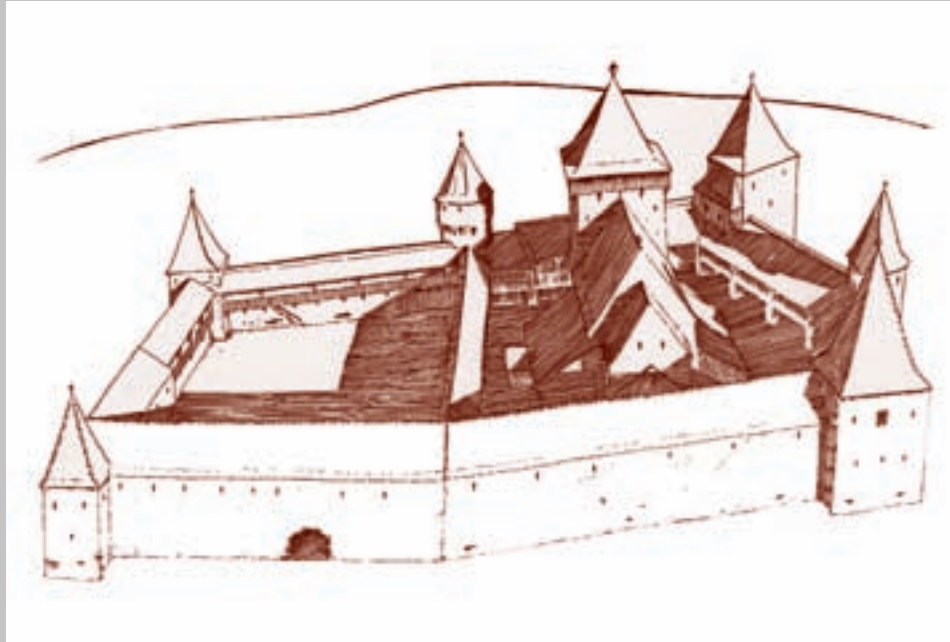
Leschkircher  
Streichquartett 1895



Ev. Kirche

Durch dieses Vorhaben soll eine neue Identifikation aller Leschkircher für das gemeinsame kulturelle Erbe entstehen. Auch wirtschaftlich könnte einiges in Bewegung geraten, da der Ökotourismus als neuer Trend die Welt und ihr Bewußtsein langsam verändert.

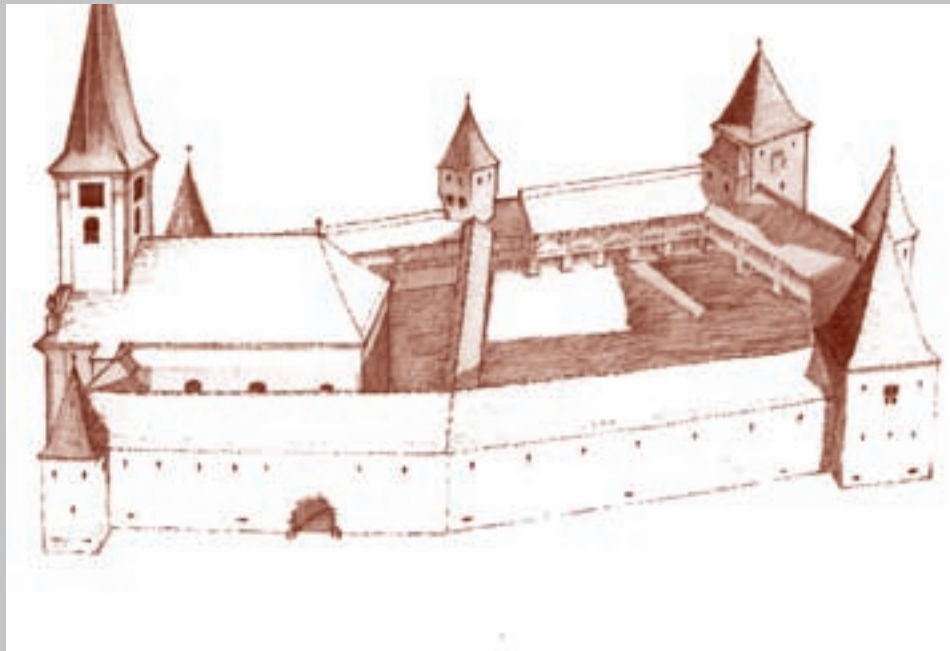
*Leschkircher Kirchenburg  
vor 1700  
(nach Michael Edling)*



*Alt - Leschkich 1850, eine  
Rekonstruktion*

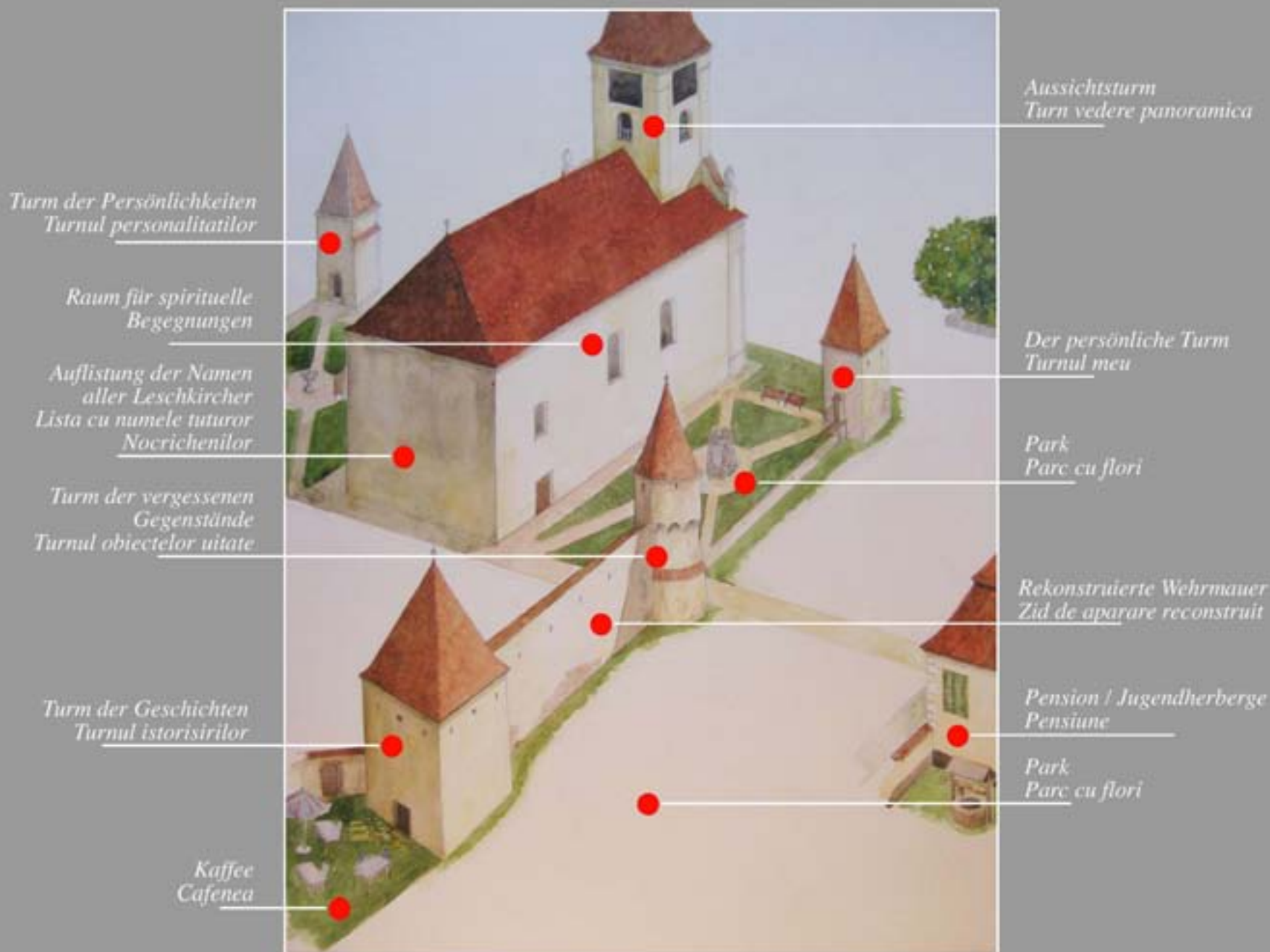


*Leschkircher Kirchenburg  
vor 1900*



*Kirche 1960*

# Kulturelles interethnisches Projekt zur Rettung des historischen Zentrums von Leschkirch / Nocrich in Siebenbürgen, Rumänien

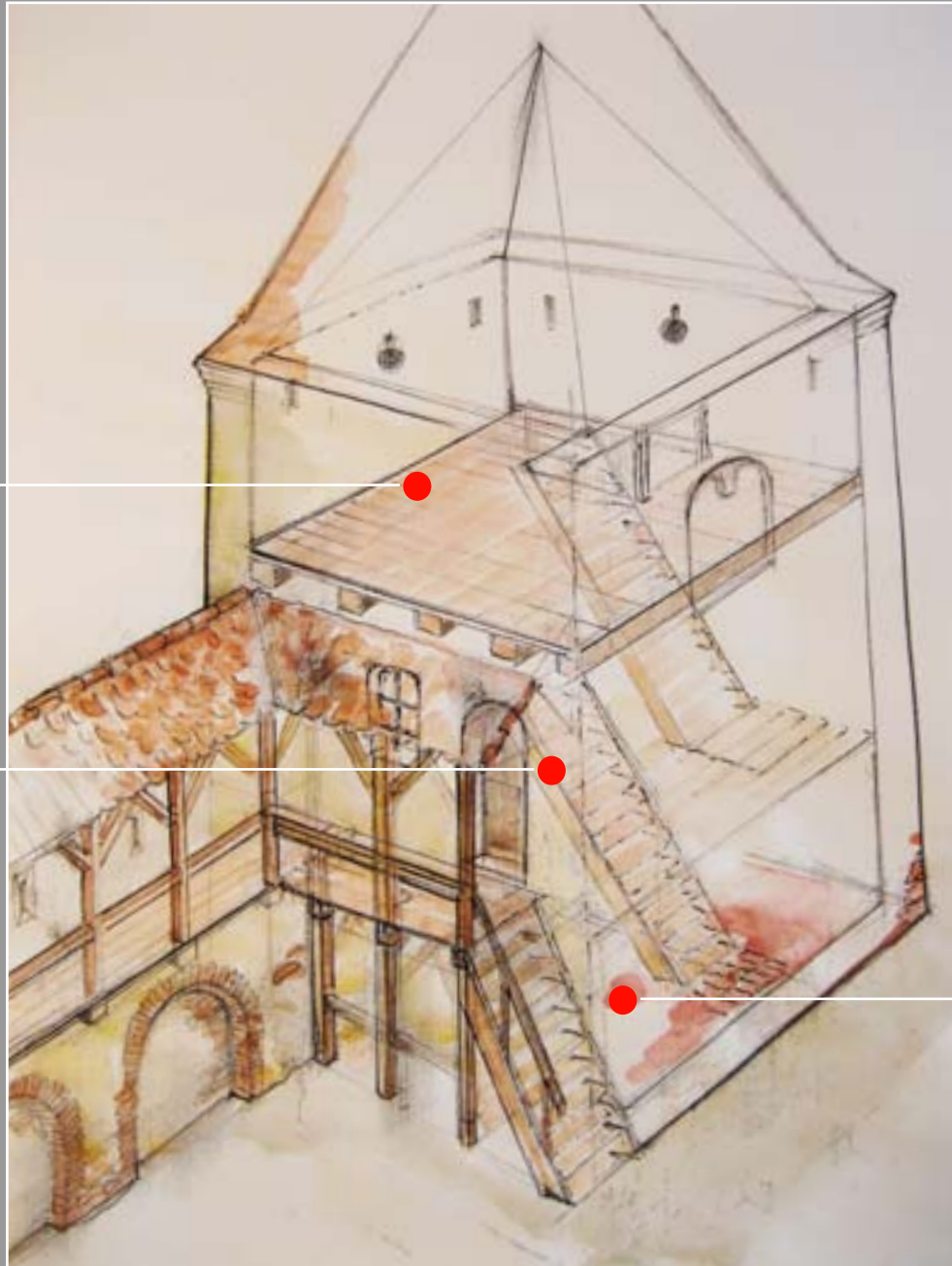


Kontakt: Gustav Müller  
Langerfeldstr. 54 58638 Iserlohn  
Tel. 02371 370886  
gustav.mueller@leschkirch.de

# Turm der Geschichten / Turnul istorisirilor

*Raum der Geschichten*

*Raum für die Geschichte  
Leschkirchs*



*Raum für prähistorische  
archologische Funde*

Kulturelles interethnisches Projekt zur Rettung des  
historischen Zentrums von Leschkirch / Nocrich in  
Siebenbürgen, Rumänien

# Turm der vergessenen Gegenstände Turnul obiectelor uitate



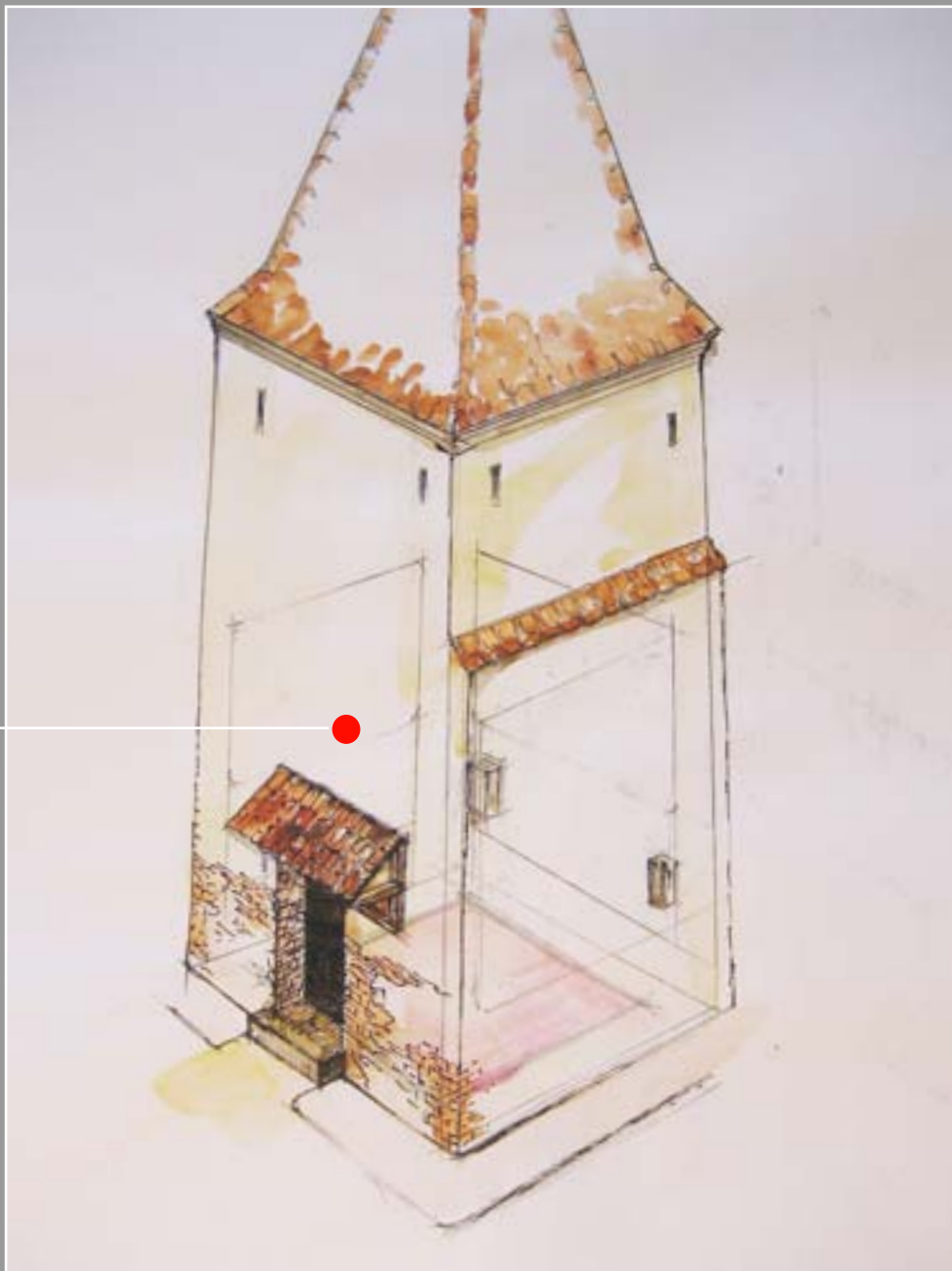
Eingang zum  
Kirchhof

Kleine Gegenstände  
hängen an Schnüren,  
die an einer radförmigen  
Holzkonstruktion befestigt  
sind.  
(Werkzeuge, Alltagsgegen-  
stände, Zettel alte Fotos  
etc.)

Am Boden liegen kleine  
Spiegel, dazwischen  
stehen Kerzen, an die  
Schnüre können  
Zettel mit dem eigenen  
Namen gehängt  
werden.

Kulturelles interethnisches Projekt zur Rettung des  
historischen Zentrums von Leschkirch / Nocrich in  
Siebenbürgen, Rumänien

# Turm der Persönlichkeiten Turnul personalitatilor



*Fotodokumentarische  
Ausstellung über das  
Leben bekannter  
Leschkircher*

## **Der persönliche Turm Turnul meu**

*Der persönliche Turm  
steht jedem frei zur  
Verfügung, die Themen  
werden von  
dem Aussteller selbst  
bestimmt.*

Kulturelles interethnisches Projekt zur Rettung des  
historischen Zentrums von Leschkirch / Nocrich in  
Siebenbürgen, Rumänien